

Handauflegen wirkt.

Ein ungewöhnliches Experiment im Wiener Wilhelminenspital brachte ein erstaunliches Ergebnis. Der Zustand von Krebspatienten konnte durch Handauflegen verbessert werden.



©Bilderbox.com

Auf die menschliche Zuwendung kommt es an.

"Der Bedarf an Therapieformen, die über das Angebot der konventionellen Medizin hinausgehen, ist offensichtlich groß und steigt ständig", sagte Univ.-Prof. Dr. Heinz Ludwig, Vorstand der 1. Medizinischen Abteilung im Wilhelminenspital, Zentrum für Onkologie und Hämatologie. Innerhalb der vergangenen zehn Jahre habe sich die **Anwendung ganzheitlicher Therapieformen** in der Krebsbehandlung auf **bis zu 80 Prozent** erhöht.

Da die Wirksamkeit der weit verbreiteten alternativen Methoden wissenschaftlich nicht bewiesen ist, wollten die Mediziner derartige Methoden nunmehr überprüfen. Für ihre Forschungsarbeit luden sie einen **Wunderheiler** dazu ein, den **Zustand von Kranken durch Handauflegen zu verbessern**. Testpersonen waren Krebspatienten im fortgeschrittenen Stadium. Zur **Kontrolle** vollzog ein Schauspieler mit den Kranken die gleichen Rituale.

Das Ergebnis der Untersuchung: Den Patienten ging es nach dem Handauflegen tatsächlich besser. Allerdings waren die Resultate beim Heiler und beim Schauspieler gleich. Das Handauflegen wirkte offensichtlich durch die damit verbundene menschliche Zuwendung.

Insgesamt nahmen 80 Krebspatienten im fortgeschrittenen Stadium an der Studie - einer sogenannten randomisierten Phase III-Studie - teil. "Jeweils 40 sollten von dem Heiler bzw. dem Schauspieler Marcel Mollik ‚behandelt‘ werden", berichtet Dr. Gudrun Pohl. Nach der Begrüßung wurde jedem Patienten von seinem "Betreuer" einige Sekunden die Hand aufgelegt, abwechselnd auf den Kopf, den Bauch oder die Schulter. Jeweils davor und danach beurteilten die Patienten ihren Allgemeinzustand anhand einer **Wohlbefindlichkeitsskala**.

Der Heiler beendete seine Mitarbeit an der Studie vorzeitig da er sich durch die Auswahl der Patienten benachteiligt fühlte. Laut Studienbetreiber waren die Vorwürfe nicht gerechtfertigt. Die Studie wurde fortgesetzt und Marcel Mollik nahm allein das Handauflegen vor. Die Vergleichsdaten zeigten: Egal ob der Wunderheiler oder der Schauspieler die Behandlung durchführten, die Ergebnisse waren dieselben. **Handauflegen hat durchaus positive Wirkung**. Der Allgemeinzustand der Patienten verbesserte sich signifikant, die Schmerzen und Depressionen wurden gelindert, die Kranken waren entspannter und innerlich ruhiger. Die **positive Wirkung beruhte** augenscheinlich nicht auf irgendwelchen Heilkräften, sondern **auf der menschlichen Zuwendung** in Form von Handauflegen.

Im Hintergrund des ungewöhnlichen Experiments steht die Tatsache, dass viele Menschen die an Krebs erkranken, Hilfe von der Komplementärmedizin bzw. von alternativen Therapien erhoffen, die zusätzlich zu den schulmedizinischen Behandlungsmethoden eingesetzt werden. Das gilt vor allem bei **fortgeschrittenen Krebserkrankungen**, die massive Beeinträchtigungen der Lebensqualität mit sich bringen. Die **Kranken** kämpfen mit Symptomen wie Müdigkeit, Schmerzen, Übelkeit, Depression, Angst, Atemnot und Appetitlosigkeit und sind dadurch **sehr belastet**.

Diese negativen Erfahrungen motivieren mittlerweile bereits bis zu 80 Prozent der Krebspatienten, **alternative/komplementäre Behandlungsmethoden** in Anspruch zu nehmen, **um wieder Lebensqualität zu gewinnen**. Bei der Frage welche zusätzliche Therapie sinnvoll ist und welche nicht, können die Patienten aus einer Fülle von Angeboten wählen. Viele gehen leider auf Kosten der Patienten. Der **Weltmarkt bei alternativen Therapien** umfasst nach Angaben der WHO **derzeit 66 Milliarden Euro**. In Deutschland werden in etwa 750 Millionen Euro pro Jahr ausgegeben, das würde umgelegt auf Österreich einen Markt von 74 Millionen Euro jährlich bedeuten.

Eine der alternativen Methoden, die sich zunehmender Beliebtheit erfreut ist Handauflegen. Sieben Prozent der Krebspatienten in den USA vertrauen so genannten Wunderheilern und erwarten sich durch Handauflegen Heilung oder zumindest eine Besserung ihres Gesundheitszustandes. Auch in Österreich werden mit dieser Form der Behandlung gute Geschäfte gemacht, die **Heiler-Branche boomt**. In Deutschland, der Schweiz und Österreich gibt es an die 700 Wunderheiler. Eine Sitzung kostet durchschnittlich zwischen 50 und 100 Euro. (ag.)

WT, 4.10.05

diesen Beitrag versenden!

siehe auch: **Akupunktur: Ergänzung zur Schulmedizin**

Themen / Alternative Medizin & Fernöstliches Wissen / Akupunktur

Fernöstliches Körperbewusstsein

Themen / Alternative Medizin & Fernöstliches Wissen / Bewegung & Meditation

Krebs - das andere Ich

Themen / Krankheiten & Symptome / Krebs

Krebsinformationszentrum im Wilhelminenspital

Themen / Krankheiten & Symptome / Krebs

Reiki, die Kunst des Heilens mit den Händen

Themen / Alternative Medizin & Fernöstliches Wissen / Massage & Körperarbeit